DER ARME PETER

(*von H. Heine.*)

I.

Nicht schnell.

R. Schumann. Op. 53. № 3.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

mf *p* *Ped.*

Der Hans und die Gre - - - te tan - - zen he - - rum, und jauch - - zen vor lau - - - - ter Freu - - - - de, der Pe - - - ter steht so still und so stumm, und ist so

318. 321.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

blass wie Krei - - - - de. Der Hans und die Gre - - te sind

Bräut'gam und Braut, und bli - - tzen im Hoch-zeit-geschmei - - - de. Der

ar - - - me Pe - - - ter die Nä - - - gel kaut und geht im

Wer - - - kel-tag-klei - - - - - de; der Pe - - ter spricht lei - - - se

vor sich her, und schau - - et be - trü - - - bet auf Bei - - - - -

de: „Ach, wenn ich nicht gar zu ver - nünf - - - tig wär', ich thä - - te mir

was zu Lei - - - - de!"

dimin.

ritard.

II.

Ziemlich schnell.

In mei - ner Brust da sitzt ein Weh, das will die Brust zer-

sprengen, und wo ich steh' und wo ich geh', will's mich von hinnen drängen. Es treibt mich nach der

Etwas ruhiger.

Liebsten Näh', als könnt's die Gre - te hei - len, doch wenn ich der in's Au - ge seh', muss

Langsamer.

ich von hinnen ei - len. Ich steig' hinauf des Ber-ges Höh', dort ist man doch al -

ritar - dan - do.

lei - ne, und wenn ich still dort o - ben steh', dann steh' ich still und

ritar - dan - do.

wei - - ne!

a Tempo.

III.

Langsam.

Der ar - me Pe - ter wankt vor - bei gar lang - sam, lei - chenblass und scheu, es

blei - ben fast, wie sie ihn seh'n, die Leu - te auf den Stras - sen steh'n; die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mädchen flü - stern sich in's Ohr: „der stieg wohl aus dem Grab her - vor!" Ach

nein, ihr lie - ben Jung - fräu - lein, der steigt erst in das Grab hi - nein. Er

hat ver - lo - ren seinen Schatz, drum ist das Grab der be - ste Platz, wo er am be - sten

p

ritardando.

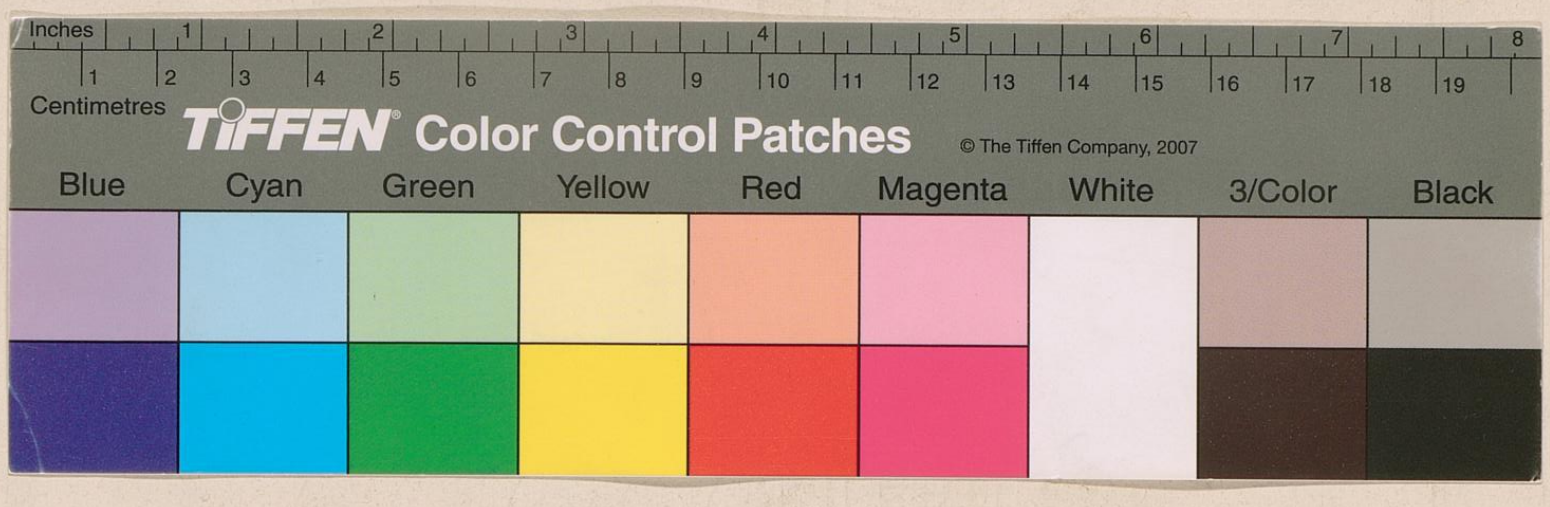
lie - gen mag und schlafen bis zum jüngsten Tag!

ritard.

pp

7

FINE.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf